SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-Fraktion der Stadt Kitzingen

Astrid Glos, Keltenstraße 15c, 97318 Kitzingen

Herrn Oberbürgermeister
Siegfried Müller

Kaiserstraße 13 – 15
97318 Kitzingen

SPD Stadtratsfraktion
Astrid Glos
Fraktionsvorsitzende
Referentin für Integration

Keltenstraße 15 c
97318 Kitzingen
Fon: 09321 – 22239
astridglos@web.de

Kitzingen, 20.07.2017

Antrag: Ansiedelung eines Hausarztes im Stadtteil Siedlung, Bau eines Ärztehauses und Schaffung von Anreizen für den Standort Kitzingen für einen neuen Hausarzt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
durch die Presse und von vielen Bürgerinnen und Bürgern wurden wir darüber informiert, dass Ende September 2017 eine weitere Hausarztpraxis, dieses Mal im Stadtteil Siedlung, schließt. Bereits jetzt ist es kaum noch möglich bei einem anderen Hausarzt unterzukommen. Viele der noch ansässigen Hausärzte sind ausgelastet und an der „Kapazitätsgrenze“ angekommen. Erschwert sicherlich auch dadurch, dass eine Großzahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern Arzttermine benötigen. (Als ehrenamtlich Tätige hierfür kenne ich dieses Problem sehr gut, gerade wird auch noch eine Umsteuerung seitens der Regierung vorgenommen, alle werden mit Krankenkassenkarten - die sie sich selbstverständlich selbst wählen dürfen - ausgestattet. Dies bedeutet, alle zählen dann zum Behandlungsschlüssel dazu, bisher nicht).

Wir beantragen daher, dass die Stadt Kitzingen

1. Ein Ärztehaus mit geeigneten Praxisräumen im Kitzinger Stadtteil Siedlung errichtet
2. Das Ärztehaus soll den heutigen Anforderungen hinsichtlich Barrierefreiheit entsprechen, das bei öffentlichen Gebäuden heute zwingend vorgeschrieben ist.
3. Realisierung von kostenlosen, zeitlich unbegrenzten Parkplätzen vor der Praxistüre

Damit schafft die Stadt das „Grundgerüst“ vor Ort.

Die Stadt Kitzingen gewährt den interessierten Ärzten jede mögliche Unterstützung bei der Niederlassung:

4. Die Praxisräume bei einem Neubau mitzugestalten

5. Veröffentlichung der Praxisräume in den entsprechenden Medien (Bayerisches Ärzteblatt, Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreisverbandes, örtliche Printmedien, Homepage der Stadt Kitzingen etc.)
6. Vermietung der Praxisräume für einen gewissen Zeitraum kostenlos.
7. Vermitteln (wenn notwendig) zwischen abgebenden Arzt und möglichen Interessenten.
8. Unterstützung bei Behördengängen und etwaigen Beratungsstellen.
9. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Kreditinstituten Vermittlung von kostengünstigen Anschubfinanzierungen.

10. Plätze in Kindergärten und Kinderkrippen werden für einen gewissen Zeitraum kostenlos zur Verfügung gestellt, bzw. zumindest vorgehalten
11. Unterstützung bei der evtl. Suche nach einem Baugrundstück oder einem geeigneten Wohnraum.
12. Hilfestellungen sollte sich die Stadt Kitzingen dabei über die LGL (Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit) einholen.

Wie uns bekannt ist, könnten die derzeitigen Zahlen der KVB sicherlich eine Neuzulassung erschweren, deshalb sollte dies möglichst in der Übergangsphase eines abgebenden Arztes - bis ein halbes Jahr nach dessen Schließung – erfolgen, denn solange kann der abgegebene Arztsitz genutzt werden ohne ihn für Kitzingen zu verlieren. Auch hierfür gelten die vorgenannten Unterstützungsleistungen der Stadt Kitzingen.

Als sofortige Maßnahme sollte die Stadt Kitzingen

13. dringend einen Kontakt zu den „aufgebenden“ Ärzten suchen und ihre Unterstützung bei allen notwendigen Maßnahmen aktiv anbieten. Dabei wäre auch die Vermittlungsbörse für Ärzte einzubinden.

Wir sind der Meinung, dass dies in unser aller Interesse ist und wir hier als Stadt dringend unsere Hilfe anbieten müssen.

Bei unserer Umfrage bei der Kitzinger Bevölkerung sprachen sich die Bürger eindeutig für ein Tun seitens der Stadt aus, reklamieren den fehlenden Allgemeinarzt zukünftig in der Siedlung und befürworten den Bau eines Ärztehauses auch im Stadtteil Siedlung.

Herr Oberbürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, bitte stimmen Sie diesem Antrag zu, zumal im wahrsten Sinn des Wortes Gefahr im Verzug ist, ansonsten verlieren wir einen Arztsitz und eine weitere Kassenzulassung ist nur schwer möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Glos
Fraktionsvorsitzende SPD

SPD-Fraktion der Stadt Kitzingen
Keltenstraße 15 c
97318 Kitzingen

Fon 09321-22239
astridglos@web.de
www.spd-stadt-kitzingen.de